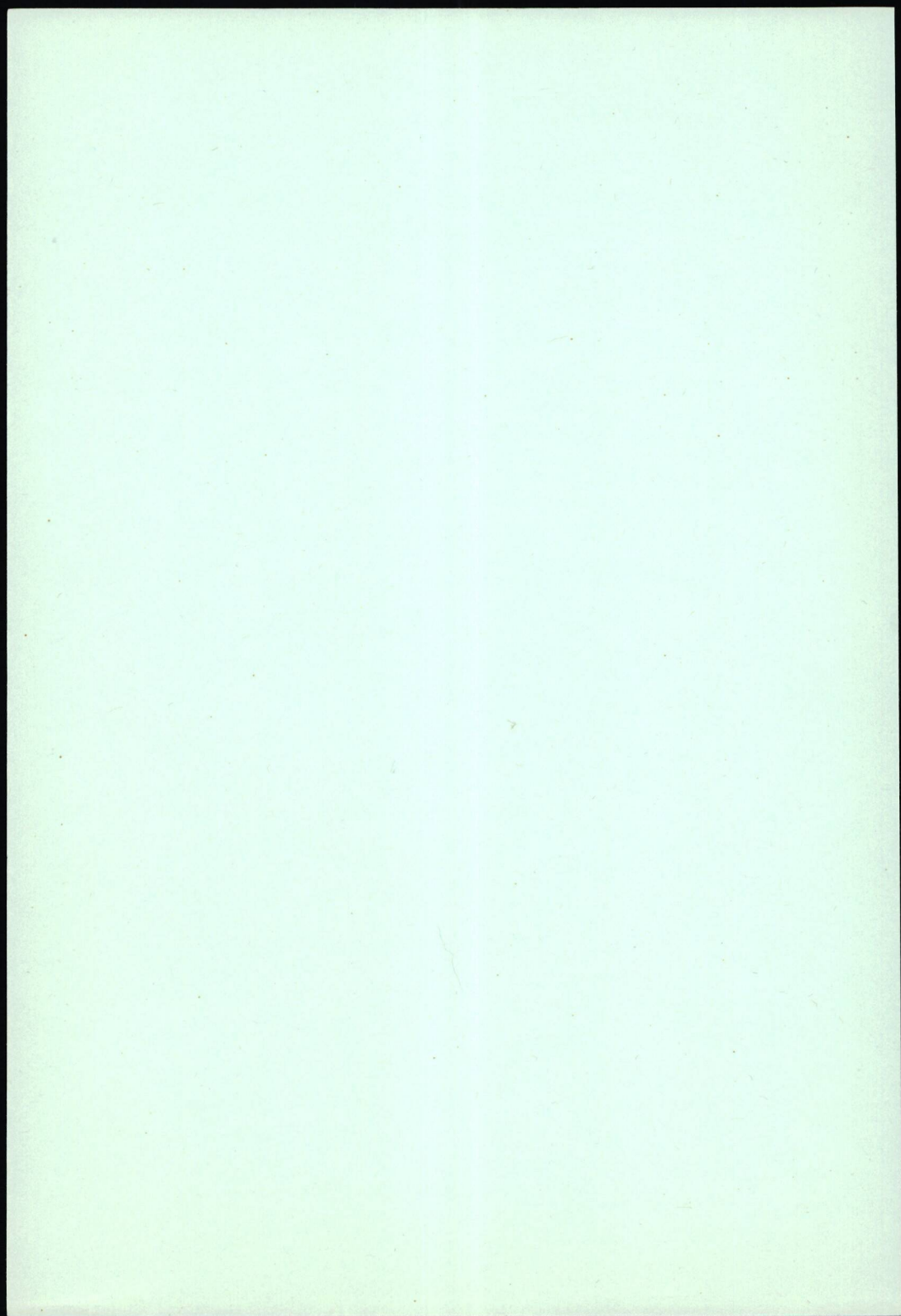


**Jahresbericht**  
**der**  
**Aargauischen Kantonschule**  
**Schuljahr 1946/47**



# Aargauische Kantonsschule

---

## Jahresbericht

für das Schuljahr

**1946/47**

Herausgegeben vom gegenwärtigen Rektor

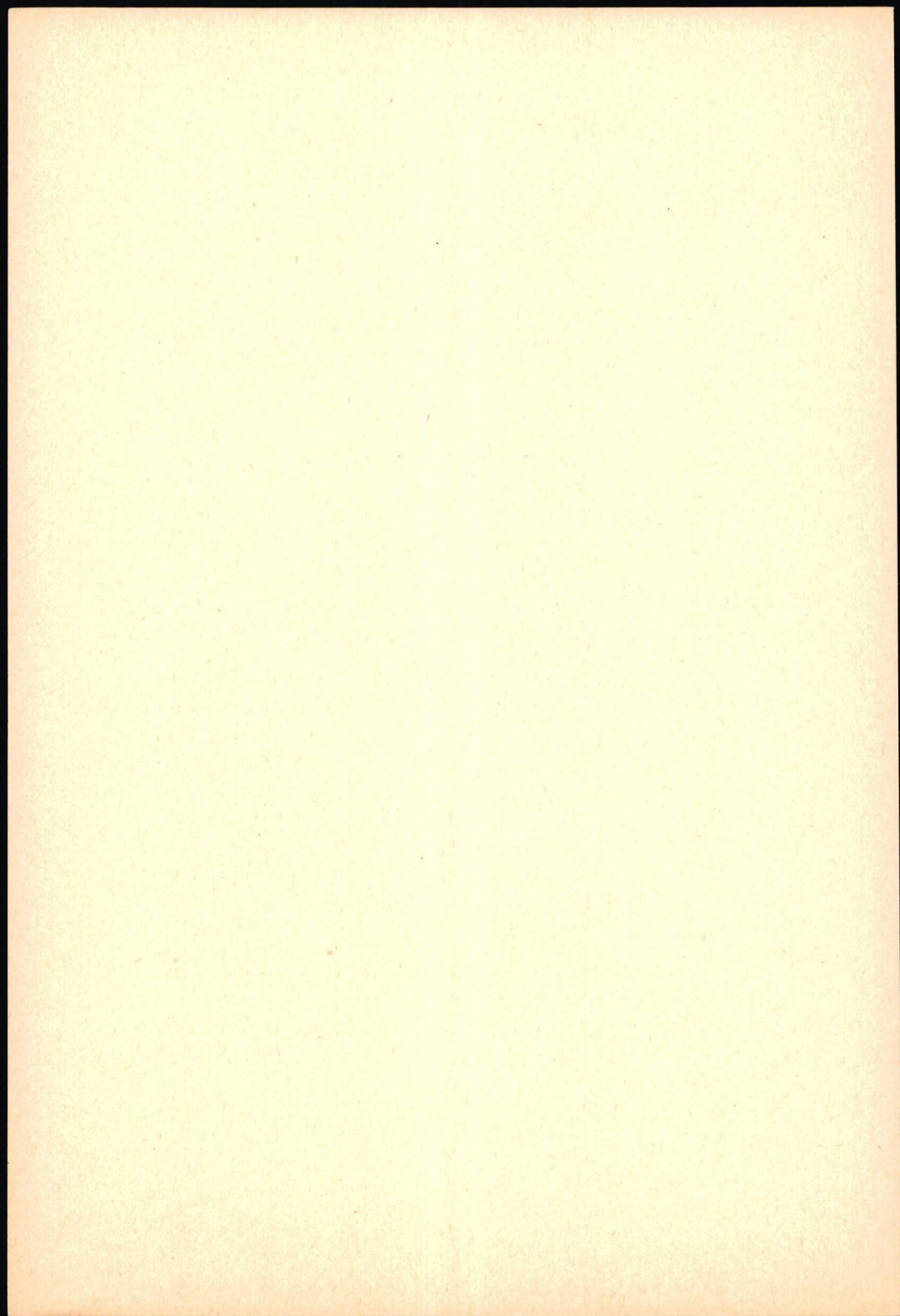
*Dr. Walter Gerster*

### Inhalt:

I. Organisation der Schule . . . . .	3—7
II. Schulnachrichten:	
1. Aufsichtsbehörden . . . . .	8
2. Rektorat . . . . .	9
3. Lehrerschaft . . . . .	9—14
4. Schüler . . . . .	15—27
5. Stipendien . . . . .	27
6. Ferien; Arbeitsdienst; kaufmännisches Praktikum; Anlässe	28—30
7. Wissenschaftliche Stiftungen . . . . .	30
8. Schenkungen . . . . .	30
9. Bibliothek . . . . .	31
10. Kantonsschülerhaus . . . . .	31
11. Schulärztlicher Dienst . . . . .	31—32

Aarau . 1947

Buchdruckerei H. R. Sauerländer & Co.



# I. Organisation der Schule

---

## A. Allgemeines

Die Kantonsschule hat *drei Abteilungen*:

Das Gymnasium (Typen A und B) führt in 4 Jahren zur Maturität. Die Oberrealschule (Gymnasium Typus C) führt in 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren zur Maturität.

Die Handelsschule führt in 3 Jahren zum Diplom.

*Schuljahr*: Beginn im April.

*Bedingungen für die Aufnahme in die erste Klasse*: Das am 30. April zurückgelegte 15. Altersjahr.

Die Vorkenntnisse, die eine vierjährige aargauische Bezirksschule vermittelt. Der gedruckte Lehrplan der Bezirksschulen kann auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion bezogen werden.

*Bedingungen für die Aufnahmeprüfung für eine höhere Klasse*: Das entsprechend höhere Alter. Beherrschung des in den vorangegangenen Klassen behandelten Unterrichtsstoffes. Zur Orientierung über diesen Stoff kann der gedruckte Jahresbericht der Kantonsschule bezogen werden.

*Prüfung der Kandidaten*: Aufnahmeprüfung oder Probezeit. Die Kandidaten erhalten rechtzeitig nähere Mitteilungen darüber.

*Schulgeld* (pro Semester):

1. Nach § 4 des Schulgesetzes ist der Schulunterricht für *Kantonseinwohner unentgeltlich*.
2. Schüler, deren Eltern *außerhalb* des Kantons Aargau wohnhaft sind, haben ein Schulgeld zu bezahlen. Nur die Ortsbürger von Aarau sind vom Schulgeld befreit. Für Schweizer beträgt das Schulgeld pro Semester Fr. 10.—, für Ausländer Fr. 100.—.
3. Der *Instrumentalunterricht* ist unentgeltlich für die Kinder von Kantonseinwohnern.

Von den schulgeldpflichtigen Schülern werden erhoben für Klavier: Fr. 30.—, für Violine und Cello Fr. 25.— pro Semester.

4. *Chemisches und physikalisches Praktikum* (Besuch für beide Praktiken fakultativ). Es wird pro Semester ein Materialgeld von je Fr. 10.— erhoben.

5. Benützung von Bibliothek und Lesezimmer pro Jahr Fr. 4.—.

*Stipendien:* Unbemittelte Schüler können sich um Stipendien bewerben. Die Aufforderung zur Bewerbung erfolgt durch Anschlag. Stipendiaten sind vom Schulgeld befreit.

*Aarg. Kantonsschülerhaus:* Der Betrieb ist bis auf weiteres eingestellt.

## B. Tabellen der Unterrichtsstunden

### Gymnasium (Typen A und B)

	I.	II.	III.	IV.
	S. W.	S. W.	S. W.	S. W.
<i>Obligatorische Fächer:</i>				
Deutsch . . . . .	3	3	4	4
Latein . . . . .	6	6	5	4(5)*
Griechisch** . . . . .	6	5	6	6
Englisch oder Italienisch*** . . . . .	3	3	3	3
Französisch . . . . .	3	3	4	3
Geographie und Geologie . . . . .	2	2 0	2	—
Geschichte . . . . .	3	3	3	3
Mathematik . . . . .	4	3	3	2(3)*
Biologie . . . . .	2	2	—	3
Physik . . . . .	—	2	2	2
Chemie . . . . .	—	—	2	2
Zeichnen . . . . .	2	2	—	—
Singen . . . . .	1	—	—	—
Leibesübungen . . . . .	4	4	4	2
Typus A . . . . .	36	35 33	35	32
Typus B . . . . .	33	33 31	32	29
<i>Fakultative Fächer:</i>				
Englisch oder Italienisch . . . . .	3	3	3	3
Hebräisch . . . . .	—	—	2	2
Spanisch . . . . .	—	—	3	3
Religionsgeschichte . . . . .	—	—	1	—
Laboratorium . . . . .	—	—	—	Ph Ch 2 3
Biologisches Praktikum . . . . .	—	—	0 2	—
Stenographie . . . . .	2 1	—	—	—
Singen . . . . .	—	1	1	—
Zeichnen . . . . .	—	—	2	2
Volkswirtschaftslehre . . . . .	—	—	—	1

\* Die Schüler haben die Wahl zwischen Mathematik und Latein.

\*\* Nur für Typus A.

\*\*\* Nur für Typus B obligatorisch.

*Oberrealschule (Typus C)*

	1.	2.	3.	4.
	S. W.	S. W.	S. W.	S.
<i>Obligatorische Fächer:</i>				
Deutsch . . . . .	5	3 4	4 3	4
Französisch . . . . .	6	4 3	3 4	4
Englisch oder Italienisch . . . . .	3	3	3	—
Geographie . . . . .	2	2	2* 0	—
Geschichte . . . . .	2	2	2	3
Mathematik, geom. Zeichnen und darstel- lende Geometrie . . . . .	6	6	9 7	9
Biologie . . . . .	2	2	0 3	3
Physik . . . . .	—	2	3	3
Chemie . . . . .	—	2	2	3
Zeichnen . . . . .	2	2	—	—
Singen . . . . .	1	—	—	—
Leibesübungen . . . . .	4	4	4	2
	33	32	32 31	31
<i>Fakultative Fächer:</i>				
Englisch oder Italienisch . . . . .	3	3	3	—
Spanisch . . . . .	—	3	3	—
Religionsgeschichte . . . . .	—	—	1	—
Chemisches Laboratorium . . . . .	—	—	0 3	3
Physikalisches Praktikum . . . . .	—	—	2	—
Biologisches Praktikum . . . . .	—	0 2	—	—
Feldmessen . . . . .	—	3 0	—	—
Singen . . . . .	—	1	1	—
Stenographie . . . . .	2 1	—	—	—
Zeichnen . . . . .	—	—	2	2
Volkswirtschaftslehre . . . . .	—	—	1	—

\* Geologie.

### Handelsschule

	A (1. Kl.)	B (2. Kl.)	C. (3. Kl.)
<i>Obligatorische Fächer:</i>			
	S. W.	S. W.	S. W.
Deutsch . . . . .	4	3	3
Französisch . . . . .	5	4	4
Englisch oder Italienisch . . . . .	3	3	4
Wirtschaftsgeographie . . . . .	2	2	2
Geschichte . . . . .	2	2	2
Algebra . . . . .	2**	2**	2** 0
Kaufmännisches Rechnen . . . . .	3 2	2	2
Buchhaltung . . . . .	3	2	2
Handelsbetriebslehre mit Korrespondenz	3	1	1
Handelsrecht . . . . .	—	2	2
Volkswirtschaftslehre . . . . .	—	—	2
Warenkunde . . . . .	—	—	2
Physik . . . . .	0 2	2	—
Chemie . . . . .	—	2	1
Stenographie Deutsch . . . . .	2	2*	—
Französisch . . . . .	—	—	1*
Maschinenschreiben . . . . .	2*	2	—
Singen . . . . .	1*	—	—
Leibesübungen . . . . .	4	4	4 2
Knaben . . . . .	33 34	33	33 29
Mädchen . . . . .	34 35	33	32 30
<i>Fakultative Fächer:</i>			
Englisch oder Italienisch . . . . .	3	3	4
Spanisch . . . . .	—	3	3
Religionsgeschichte . . . . .	—	—	1
Französische Stenographie . . . . .	—	—	1**
Zeichnen . . . . .	2	2	2
Singen . . . . .	1**	1	1

\* Nur für Mädchen. \*\* Nur für Knaben.

## II. Schulnachrichten

---

### 1. Aufsichtsbehörden

a) Die *Inspektorenkonferenz* ist folgendermaßen zusammengesetzt:  
Erziehungsdirektor: Herr Regierungsrat *F. Zaugg*.

Inspektoren: Herr *R. Ackermann*, Müller, Dottikon.  
„ *Dr. A. Berger*, Kreisarzt der SUVA, Aarau.  
„ *P. Conrad*, Fürsprech, Baden.  
„ *Dr. J. Hunziker*, Bezirkslehrer, Aarau.  
„ *Dr. J. Jöhr*, Obergerichtsschreiber, Aarau.  
Frl. *Dr. Verena Keller*, Fürsprecherin, Aarau.  
Herr *Dr. O. Pfiffner*, Ing.-Chemiker, Aarau.  
„ *A. Rychner*, Lehrer, Oftringen.  
„ *Dr. A. Schmid*, Nat.-Rat, Redaktor, Oberentfelden.  
„ *Dr. B. Siegwart*, Arzt, Aarau.  
„ *H. Tanner*, Pfarrer, Zofingen.

b) *Kommission für die Maturitätsprüfung am Gymnasium:*  
Herr Erziehungsrat *Dr. W. Lüscher*, Arzt, Schöftland.

„ *Dr. O. Pfiffner*, Chemiker, Aarau.  
„ *H. Tanner*, Pfarrer, Zofingen.  
„ *Dr. E. Hochuli*, Bezirkslehrer, Baden (ad int.).

c) *Kommission für die Maturitätsprüfung an der Oberrealschule:*

Herr Erziehungsrat *O. Ammann*, Bezirkslehrer, Brugg.  
„ *Dr. E. Hochuli*, Bezirkslehrer, Baden.  
„ Erziehungsrat *Dr. Ch. Tschopp*, Seminarlehrer, Aarau.

d) *Kommission für die Diplomprüfung an der Handelsschule:*

Herr Erziehungsrat *Dr. M. Fretz*, Fabrikant, Aarau.  
„ *Dr. A. Schmid*, Nationalrat, Oberentfelden.  
„ *R. Wartmann*, Fabrikant, Brugg.  
„ *M. T. Bruggisser*, Fabrikant, Wohlen.

Rektorat und Lehrerschaft danken den aus den Aufsichtsbehörden ausgeschiedenen Herren Fr. Ineichen und H. Leuenberger für ihre Mitarbeit bestens. Die vom Rektorat beantragte Erweiterung der Prüfungskommissionen um je ein Mitglied ist noch nicht ganz durchgeführt. Vorläufig ist als viertes Mitglied der Kommission für die Diplomprüfungen an der Handelsschule gewählt worden Herr Manfred T. *Bruggisser*, Fabrikant, in Wohlen; als viertes Mitglied der Maturitätsprüfungskommission am Gymnasium amtiert Herr *Dr. E. Hochuli* in Baden.

## 2. Rektorat

Rektor: Dr. Walter Gerster.  
Konrektor: Lic. Charles Wenger.  
Aktuar der Lehrerkonferenz: Dr. Ed. Rey.  
Rektoratssekretärin: Frl. Helene Hunziker.

## 3. Lehrerschaft

Im abgelaufenen Schuljahr waren die Unterrichtsfächer folgendermaßen unter die Lehrerschaft verteilt:

### a) Hauptlehrer:

- Herr Dr. *W. Bagdasarianz*, Bibliothekar (1938\*): Engl. u. Deutsch.  
„ Dr. *A. Bolliger* (1934): Geschichte und Deutsch.  
„ Dr. *R. Buchmann* (1941): Englisch und Deutsch.  
„ *J. Dünki*, Bibliothekar, (1944): Mathematik und Physik.  
„ Dr. *W. Gerster*, Rektor, (1929): Italienisch und Französisch.  
„ Dr. *J. Hiestand*, (1929): Handelsfächer und Maschinenschreiben.  
„ Dr. *A. Hinderberger* (1944): Deutsch und Geschichte.  
„ *O. Kuhn* (1924): Klavier.  
„ *E. Mäder* (1934): Latein, Griechisch.  
„ *W. Meyer* (1940): Handelsfächer und Maschinenschreiben.  
„ Dr. *Th. Müller-Wolfer* (1910): Geschichte.  
„ *E. G. Nagel* (1945): Geographie.  
„ Dr. *K. Ochsner* (1938): Deutsch, Philosophie.  
„ *H. Ramser* (1943): Mathematik.  
„ Dr. *Ed. Rey*, Aktuar, (1944): Chemie, Geologie, Warenkunde.  
„ *C. Ringier* (1935): Zeichnen.  
„ *M. Rüegg* (1934): Violine.  
„ Dr. *W. Rüetschi* (1944): Chemie, Geologie, Warenkunde.  
„ Dr. *L. Saxer* (1944): Physik und Mathematik.  
„ Dr. *H. Schurter* (1929): Deutsch, Französisch, Italienisch.  
„ *E. Semadeni* (1944): Mathematik.  
„ Dr. *W. Sigrist* (1944): Physik und Mathematik.  
„ Dr. *H. Staehelin* (1938): Latein, Griechisch und Religionsgeschichte.  
„ *V. Steiger* (1946): Französisch und Italienisch.  
„ Dr. *P. Steinmann* (1911): Biologie.  
„ Dr. *J. Urech* (1944): Französisch und Spanisch.

\* Jahr der Anstellung an der Kantonsschule.

- Herr *O. Weber* (1944): Turnen und Sport.  
 „ *Ch. Wenger*, Lic., Konrektor (1927): Französisch und Italienisch.  
 „ *A. Wernli* (1944): Turnen und Sport.

*b) Hilfslehrer:*

- Herr Dr. *M. G. Baumann* (1946): Biologie.  
 „ *G. A. Bolliger* (1942): Handelsfächer und Maschinenschreiben.  
 „ *K. Grenacher* (1944): Gesang.  
 „ *E. Guignard* (1941): Violoncello.  
 „ Dr. *K. Huber* (1931): Hebräisch.  
 „ *H. Leuenberger* (1946): Klavier.  
 „ Dr. *G. Schlatter* (1943): Latein, Griechisch.  
 „ Dr. *W. von Wartburg* (1942): Französisch und Geschichte.  
 „ Dr. *S. Wyler* (1944): Englisch und Deutsch.  
 „ *P. Zambetti* (1946): Französisch und Italienisch.  
 „ *H. Zulauf* (1919): Stenographie.

*c) Stellvertreter:*

In Klammern sind die vertretenen Lehrkräfte angegeben.

Frl. I. Egg, Zürich (Wyler, Urlaub)	29. 4. 46 bis 10. 7. 46
Frl. R. Moser, Aarau (Truan)	29. 4. 46 bis 23. 5. 46
Herr Dr. W. Pilnik, Zürich (Rey)	29. 4. 46 bis 25. 5. 46
„ R. Weber, Birsfelden (Entlastung Hr. Prof. Steinmann)	29. 4. 46 bis 5. 10. 46
Frl. Dr. N. Gutzwiller, Oberwil/Basel (Sigrist)	16. 5. 46 bis 17. 5. 46
und vom	11. 6. 46 bis 5. 7. 46
Herr U. Weber, Aarau (Weber)	17. 6. 46 bis 25. 6. 46
„ M. Jeger, Olten (Dünki)	26. 6. 46 bis 11. 7. 46
„ A. Michel, Aarau (Buchmann)	1. 7. 46 bis 11. 7. 46
und vom	14. 8. 46 bis 22. 8. 46
„ J. Bonanomi, Langenthal (Sigrist)	16. 9. 46 bis 24. 9. 46
„ A. Peer, Zürich (Steiger)	14. 8. 46 bis 24. 8. 46
und vom	23. 9. 46 bis 6. 10. 46
„ Ph. de Coulon, Zürich (Urech, Urlaub)	28. 10. 46 bis 10. 2. 47
Frau I. Wullschleger, Zofingen (Urech, Spanisch)	28. 10. 46 bis 10. 2. 47
Herr Dr. H. Jucker, Forch (Mäder, Urlaub)	4. 11. 46 bis Ende Schuljahr
„ U. Weber, Aarau (Wernli)	29. 11. 46 bis 21. 12. 46

Nach den starken Veränderungen, die der *Lehrkörper* in den letzten drei Jahren erfahren hatte, hofften wir auf eine Zeit verhältnismäßiger Ruhe und Festigung. Diese Hoffnung ist im Berichtsjahre nicht in Erfüllung gegangen. Eine schwere Erkrankung des neuge-

wählten Geographielehrers, die Berufung unseres Germanisten, Prof. Dr. K. Ochsner, nach Winterthur, die Beurlaubung von zwei Hauptlehrern zu längerem Studienaufenthalt in Spanien und Frankreich lieben Schüler, Lehrer und Rektorat nicht zur Ruhe kommen. Weitere Urlaube stehen bevor. Die völlige Schließung unserer Grenzen während der Jahre des zweiten Weltkrieges, die Unmöglichkeit, in den Ferien regelmäßig durch Reisen im eigenen Land und im Ausland Wissen und Können zu weiten, machen die Urlaubsgesuche nötig und verständlich. Der Staat Aargau hat sich bereit erklärt, bei der Finanzierung von Studienreisen und Studienaufenthalten mitzuhelfen. Mit der Zeit wird der Schule aus der vermehrten Kontaktnahme ihrer Lehrer mit der Wissenschaft des anders gewordenen Auslandes fraglos ein Vorteil erwachsen. Es sind also alle Bestrebungen in dieser Richtung sehr zu begrüßen. Für den Augenblick allerdings täte vielen Klassen und der ganzen Schule eine größere Beständigkeit im Unterricht Not. Wir werden versuchen müssen, in gerechter Weise die Belange der Schule und diejenigen des einzelnen Lehrers in Einklang zu bringen, wobei weise Mäßigung beider Teile unbedingt erforderlich sein wird.

Eintritte in den Lehrkörper:

*Hauptlehrer:*

*Victor Steiger* von Flawil (St. Gallen), 1917 in Zürich geboren, besuchte die Primarschule in Zürich und in Genf, die Mittelschule in Glarisegg, Frauenfeld und St. Gallen. Er bestand 1937 die Maturitätsprüfung in St. Gallen. Vom Herbst 1937 bis zum Herbst 1942 — oft durch längere Dienstleistungen unterbrochen — studierte er romanische Philologie an der Universität Zürich, 1942/43 «Lettere» an der Universität Florenz. Nach mehreren Stellvertretungen am Gymnasium Zürich, am Seminar Küsnacht und an der Kantonsschule Aarau, erhielt er 1944 eine Stelle als Hilfslehrer an dieser letzten Schule. Im Januar 1946 bestand er das Staatsexamen an der Universität Zürich.

Ende Dezember 1946 wurden auf Antrag des Rektors die beiden bisherigen Hilfslehrer für Klavier- und Violinunterricht, die Herren *O. Kuhn* und *M. Ruegg* zu Hauptlehrern befördert, da wir neben Zeichen auch der Musik in einem neuen Lehrplan vermehrtes Gewicht geben möchten.

*Otto Kuhn* besuchte in seiner Heimatgemeinde Suhr die Primar- und in Aarau die Bezirksschule. 1915 erwarb er in Wettingen das Primarlehrerpatent. Nachher widmete er sich in Zürich und Basel ausschließlich dem Musikstudium. Unter Hermann Suter erhielt er in Basel 1919 das Diplom als Musiklehrer mit den Hauptfächern Klavier

(Hans Huber, Ernst Levy) und Orgel (Adolf Hamm). Von 1919 bis zu seiner Wahl an die Kantonsschule Aarau im Februar 1924 amtete er als Seminarmusiklehrer und Lehrer für Gesang an den andern Abteilungen an der Lehranstalt Schiers, bildete sich aber während dieser Zeit bei Walter Frey in Zürich im Klavierspiel weiter und besuchte während eines Urlaub-Semesters die staatliche Hochschule für Musik in Berlin (Klavier: Egon Petri — Chorleitung: Siegfried Ochs). Zu seiner weitem Ausbildung studierte er einige Zeit Gesang bei Hermann Dubs (Zürich), besuchte einen Kurs des Musikpäd. Verbandes in Bern, einen Klavierpäd. Kurs in Potsdam bei Leonid Kreutzer und schließlich einen für Cembalo und Interpretation alter Musik bei Wanda Landowska in Paris.

*Max Ruegg* wurde als Sohn eines Musikdirektors 1896 in St-Imier geboren. Er besuchte dort die Primar- und Bezirksschule sowie die Handelsschule, wo er 1914 das Handelsdiplom erwarb. 1916 kam er nach Zürich ans Konservatorium für Musik. Seine Lehrer waren W. de Boer (Violine), Ernst Isler (Klavier), Carl Vogler (Kontrapunkt) und Dr. V. Andraea (Komposition und Dirigieren). 1919 erhielt er das Diplom als Violinlehrer. Im Dezember 1919 erfolgte seine Wahl als Violinlehrer ans Lehrerseminar Wettingen. Mit Einwilligung der Erziehungsdirektion konnte er im Winter 1922—23 seine Studien in Paris bei Prof. L. Capet und M. Hewitt fortführen. Nach kurzer Stellvertretung übernahm er 1934 als Hilfslehrer den Violinunterricht an der Aarg. Kantonsschule in Aarau als Nachfolger von Herr Musikdirektor Peter Sandner.

*Hilfslehrer:*

*Hans Leuenberger*, Musikdirektor in Aarau, als Hilfslehrer für Klavierspiel.

Dr. *M. G. Baumann*, als Hilfslehrer für Biologie.

*P. Zambetti*, als Hilfslehrer für Französisch und Italienisch.

*Otto Wernli*, als Hilfslehrer für Geographie, an Stelle von Prof. E. G. Nagel.

*Hans Leuenberger* von Rohrbach (Bern) wurde 1900 in Rheinfelden geboren. In Aarau besuchte er die Gemeindeschule, die Bezirksschule und das Gymnasium, wo er 1920 die Maturitätsprüfung bestand. Am Konservatorium für Musik in Zürich studierte er Klavier (P. O. Moeckel) und Dirigieren (Dr. Volkmar Andraea). Hierauf setzte er seine Studien während fünf Jahren bis zur Konzertreife in München fort, wo er die Musikschule von A. Hirzel-Langenhans besuchte (Klavier, Theorie, Paedagogik). Seit 1927 wirkt er in Aarau als Pianist, Dirigent und Paedagoge. 1936 wurde er an die aargauische Töchterschule gewählt als Lehrer für Gesang und Klavierspiel.

Dr. *Marcel G. Baumann*. Geboren am 26. Januar 1920 in Baden, Bürger von Zürich. Gemeindeschule Wettingen, Bezirksschule Baden, kantonales Lehrerseminar Wettingen. Vom Frühling 1940 an naturwissenschaftliche Studien an der phil. Fakultät II der Universität Zürich. Abschluß im Herbst 1945 mit dem Diplom für das höhere Lehramt und der Dissertation «*Myodocarpus* und die Phylogenie der Umbelliferen-Frucht». Assistent für morphologische und phylogenetische Untersuchungen am Laboratorium für systematische Botanik und Pflanzengeographie der Universität Zürich; vom April bis Oktober 1946 Assistent am Rijksherbarium Leiden (Holland).

*Primo Zambetti*, der in Lengnau/Biel (Kt. Bern) heimatberechtigt ist, wurde 1921 in Piangaiano (Bergamo/It.) geboren. In Grenchen (Kt. Sol.) besuchte er die Primar- und die Bezirksschule, durchlief dann in Rieti (Rom) das dortige Lehrerseminar, wo er im Oktober 1938 das italienische Primarlehrerdiplom erwarb. Am humanistischen Gymnasium in Rieti bestand er ein Jahr später die Maturitätsprüfung.

Das Studium der romanischen Philologie begann er im November 1938 an der Universität Rom, setzte es dann an den Universitäten Neuenburg und Bern fort, wo er sich im November 1945 das Diplom für das höhere Lehramt erwarb.

#### *Rücktritte:*

##### *Herr Prof. Dr. Karl Ochsner.*

Herr Prof. Dr. *Karl Ochsner* ist 1938 an die Aargauische Kantonschule gewählt worden. Nach nicht ganz einem Dezennium folgt er dem Rufe des Gymnasiums Winterthur, von dem er ausgegangen war. Wir haben alles getan, was möglich war und erlaubt, um ihn als einen unserer besten und zuverlässigsten Lehrer unserer Schule zu erhalten. Aber unsere Gewichte konnten die schwerern seiner Vaterstadt nicht aufheben. So müssen wir uns mit der schmerzlichen Tatsache abfinden und versuchen, die von ihm gerissene Lücke, die wir als die empfindlichste dieser letzten Jahre betrachten, auszufüllen. Das wird sachlich und persönlich nicht leicht sein. *Karl Ochsner* hat in völliger Hingabe an den Unterricht in Deutsch und Philosophie Hervorragendes geleistet. Er besitzt jene seltene Kunst, sowohl die ganzen Klassen wie den einzelnen Schüler durch die sorgfältige Vorbereitung des Unterrichts, durch dessen Gehalt und Gestaltung und durch das persönliche Lebensvorbild zu überzeugen. Sein Unterricht in der Muttersprache ist zum Mittelpunkt humanistischer Schulung und Bildung an unserer deutschsprachigen Schule geworden. Wird jemand ebenbürtig an seine Stelle treten und mit dem fachlichen Kön-

nen die gleiche persönliche Bescheidenheit, dieselbe Treue und die nämliche Vornehmheit der Gesinnung verbinden?

Mit dem herzlichen Dank der Schule geben wir dem scheidenden Kollegen unsere aufrichtigen Wünsche mit in sein neues Arbeitsfeld, in das wir wohl dann und wann hinüberblicken werden.

Karl Ochsner hat der Verbundenheit mit seinen Schülern Ausdruck gegeben durch eine Stipendienstiftung im Betrage von Fr. 2500.—.

---

Im Laufe des Jahres konnte endlich eine alte Forderung durchgesetzt werden. Als hauptamtlicher *Laboratoriumsdiener* (Biologie, Chemie, Physik) wurde gewählt Herr *Alfred Barth*, von Mülligen (Aargau).

---

Daß der *Unterricht* vielfachen Störungen unterworfen war, ergibt sich bereits aus den Ausführungen über die Lehrerschaft. Sie wurden jedoch, im Gegensatz zu den Störungen der Kriegsjahre, nicht mehr ausschließlich von außen herangetragen; sie sind eher eine Folge des gestörten Studiengangs und der behinderten Weiterbildung vieler Lehrkräfte. Dazu kam allerdings im Schuljahre 1946/47 ein starkes Anwachsen der Absenzen infolge der Grippewelle im Januar und Februar und eine deutliche Zunahme von Erkrankungen an Tuberkulose und Diphtherie. Wenn auch die Krankheitsherde durch Untersuchungen und durch Durchleuchtung aller Schüler und Lehrer aufgedeckt und ausgeschaltet werden konnten, so bleibt doch die Tatsache bestehen, daß in zum Teil völlig ungenügenden Räumen, in einem viel zu eng gewordenen Gebäude und als Folge der starken Inanspruchnahme vieler Schüler durch die tägliche Hin- und Herreise vom Wohn- zum Schulort, die *Gesundheit der Schülerschaft gefährdet* ist. Rektorat und Lehrerschaft müssen auch hier deutlich ihrer Besorgnis Ausdruck geben.

Während der Maturitätsprüfung seiner Kameraden starb am 16. März 1946 in Olten *Kurt Flückiger*, Schüler der Klasse IV a Gymnasium, nach kurzer Krankheit. Die Klassenkameraden, die Lehrer, die Mitglieder der Argovia und viele Schülerinnen und Schüler der unteren Klassen nahmen an der Bestattung teil. Der Rektor sprach als Klassenlehrer am Grabe des jungen Mannes, den wir nicht aus der Erinnerung verlieren werden.

## 4. Schüler

Die mit \* bezeichneten Schüler sind vor Schluß des Schuljahres ausgetreten.  
Angabe wird der Wohnort.

### A. *Gymnasium*

#### *Klasse I a.* (Klassenlehrer: Urech)

1. Ackermann, Heinz	Wohlen	19. 8. 30
2. Baier, Werner	Bremgarten	29. 12. 29
3. Bernhard, Edith	Zofingen	3. 7. 29
4. Bernhard, Erich	Zofingen	3. 7. 29
5. Bolliger, Veronica	Aarau	1. 3. 30
6. Brack, Kurt	Zofingen	17. 2. 30
7. Breitschmid, Heidy	Wohlen	13. 1. 30
8. Fehr, Erwin	Ruppertswil	22. 12. 29
9. Fehr, Kurt	Ruppertswil	22. 12. 29
10. Gloor, Ernst	Brugg	8. 2. 30
11. Hediger, Hermann	Ruppertswil	6. 7. 30
12. Heitz, Jakob	Reinach	29. 6. 30
13. *Jordi, Annemarie	Olten	17. 11. 30
14. Meyer, Jean-Jacques	Lenzburg	23. 4. 30
15. Michot, Fernand	Schöftland	31. 5. 30
16. Oelhafen, Friedrich	Bremgarten	4. 10. 30
17. Plüss, Elsbeth	Ennetbaden	9. 5. 30
18. Rickli, Kurt	Niederlenz	14. 11. 29
19. Riniker, Hans	Windisch	7. 3. 30
20. Roth, Irene	Aarau	29. 7. 30
21. Schumacher, Albert	Zofingen	9. 11. 29
22. Wullschleger, Hans	Gränichen	16. 2. 30
23. Wurm, Walter	Schöftland	28. 8. 30

#### *Klasse I b.* (Klassenlehrer: Gerster)

1. Baumann, Heinz	Aarau	31. 12. 29
2. Chariatte, Norbert	Schönenwerd	21. 4. 30
3. Döbeli, Markus	Schönenwerd	25. 7. 30
4. Feuz, Willi	Zofingen	30. 10. 30
5. Fischer, Esther	Buchs	4. 11. 29
6. Gerster, Thomas	Aarau	16. 7. 30
7. Heiniger, Annemarie	Aarau	14. 6. 30
8. Hool, Rudolf	Zofingen	5. 7. 30
9. Hüsey, Hans	Menziken	19. 7. 30
10. Jakober, Peter	Zofingen	24. 10. 30
11. Kleiner, Ines	Suhr	20. 10. 30
12. Kleiner, Robert	Villmergen	3. 3. 30
13. Minet, Fritz	Zurzach	3. 8. 30
14. Müller, Marianne	Reinach	21. 6. 30
15. Richle, Rolf	Baden	8. 5. 30
16. Schenk, Gernot	Unterentfelden	5. 6. 30
17. Schmidheiny, Annemarie	Wildeggen	9. 11. 29

18. Schmidlin, Elisabeth	Aarau	14. 2. 30
19. Studer, Marcel	Baden	12. 1. 30
20. Trüb, Rolf	Schönenwerd	26. 3. 30
21. Walthier, Sabina	Aarau	4. 6. 30
22. Wernli, Hans	Mellingen	17. 12. 29
23. Wohler, Anton	Wohlen	11. 12. 29
24. Zwimpfer, Gottlieb	Niederrohrdorf	13. 9. 30

*Klasse II a.* (Klassenlehrer: Wenger)

1. Arber, Werner	Gränichen	3. 6. 29
2. Bianchi, Leonardo	Baden	21. 4. 29
3. Flück, Georg	Aarau	4. 1. 29
4. Gilly, Renata	Ennetbaden	21. 8. 29
5. Gygli, Hans	Villnachern	19. 7. 29
6. Hartmann, Ruth	Möriken	22. 6. 29
7. Hunziker, Ferdinand	Oberentfelden	10. 12. 28
8. Jäggli, Peter	Beinwil a. See	28. 1. 29
9. Jungi, Edith	Aarau	30. 4. 29
10. Knüsel, Fritz	Zofingen	15. 5. 29
11. Lerch, Gabriele	Zofingen	10. 7. 29
12. Meyer, Ulrich	Aarau	7. 8. 29
13. von Mülinen, Frédéric	Ennetbaden	8. 11. 28
14. *Nann, Beat	Aarau	30. 1. 29
15. Pfiffner, Dorothee	Aarau	27. 10. 29
16. Ritter, Ernst	Olten	26. 5. 29
17. Salvisberg, Hugo	Olten	2. 7. 30
18. Schurter, Werner	Aarau	29. 5. 29
19. Simonett, Benedikt	Frick	31. 1. 28
20. Sonderegger, Elisabeth	Aarau	27. 2. 29
21. Stauffer, Hans	Aarau	9. 8. 29
22. Stehli, Peter	Baden	16. 4. 29
23. Steiner, Peter	Menziken	13. 1. 29
24. Stricker, Ueli	Bremgarten	10. 11. 28
25. Vögtlin, Hans	Baden	17. 1. 29
26. Weibel, Ewald	Buchs	6. 11. 28
27. Wenger, Marianne	Buchs	31. 1. 29
28. Zimmerli, Ernst	Rothrist-Dorf	15. 11. 28

*Klasse II b.* (Klassenlehrer: Ochsner)

1. Baertschi, Evi	Wettingen	24. 5. 29
2. Bohnenblust, Denise	Wettingen	1. 2. 30
3. Bossart, Hans	Aarau	18. 4. 29
4. Brühwiler, Hans	Dättwil	3. 7. 29
5. Burger, Paul	Burg	30. 8. 28
6. Fritschi, Karl	Buchs	7. 12. 28
7. Gaßmann, Rolf	Aarau	20. 5. 29
8. Georg, Alfred	Ennetbaden	26. 12. 28
9. Gerhard, Heidi	Aarau	27. 7. 29
10. Herzog, Anna	Menziken	14. 12. 28
11. Hunn, Fred	Aarau	12. 3. 29
12. Jung, Heinz	Aarau	18. 3. 29
13. Keller, Hans	Aarau	12. 1. 29
14. Lübkert, Martin	Zofingen	11. 11. 28

15. Mauerhofer, Eva	Brugg	16. 12. 29
16. Meyer, Hans Jürg	Lenzburg	7. 4. 29
17. Müller, Hans Rudolf	Aarau	21. 9. 29
18. Richner, Rolf	Wildegg	22. 12. 27
19. Roth, Hans-Jörg	Windisch	13. 1. 29
20. Schärer, Solange	Rapperswil	21. 7. 29
21. Schmitter, Lotti	Zofingen	24. 12. 28
22. Schnebli, Mario	Baden	11. 5. 29
23. Schneider, Boris	Aarau	31. 10. 28
24. Streuli, Fritz	Schönenwerd	19. 10. 29
25. Urech, Till	Lenzburg	29. 6. 29
26. Vogel, Erich	Kölliken	1. 9. 29
27. Weber, Hansulrich	Buchs	20. 1. 29
28. Weihs, Doris	Aarau	12. 9. 29

*Klasse III a. (Klassenlehrer: Mäder)*

1. Clivio, Zaverio	Windisch	3. 1. 28
2. Doser, Ernst	Aarau	18. 4. 28
3. Ehrensperger, Konrad	Dulliken	20. 5. 27
4. Fehlmann, Karl	Aarau	15. 2. 28
5. Hartmann, Werner	Lenzburg	22. 1. 27
6. Heitz, Gertrud	Reinach	11. 6. 28
7. Hoffmann, Beat	Aarau	26. 4. 27
8. Läderach, Hans-Rudolf	Unterkulm	18. 3. 28
9. Lüscher, Rosmarie	Schöftland	29. 9. 28
10. de Maddalena, Lui	Aarau	29. 5. 28
11. Rennhard, Johann Heinrich	Aarau	26. 9. 28
12. Rohr, Otto	Aarau	11. 6. 28
13. Rubli, Hans Jakob	Aarau	24. 1. 28
14. Schmid, Arthur	Oberentfelden	25. 1. 28
15. Steinbeck, Siegfried	Rapperswil	11. 7. 28
16. Straehl, Paul	Zofingen	7. 9. 28
17. Voegeli, Urs	Aarau	30. 7. 27
18. Wehrli, Eugen	Aarau	18. 10. 28
19. Werner, Jakob	Schloßrued	9. 11. 27
20. *Zürcher, Christian	Baden	1. 2. 28

*Klasse III b. (Klassenlehrer: Semadeni)*

1. Belart, Ursula	Olten	28. 5. 29
2. *Bolliger, Gerold	Buchs	21. 8. 27
3. Bolliger, Heinrich	Rombach	1. 8. 28
4. Fehlmann, Irene	Schöftland	5. 4. 28
5. Frey, Manfred	Aarburg	19. 5. 28
6. Grünenfelder, Marc Henri	Zürich	20. 8. 28
7. Gysi, Alfred	Aarau	26. 5. 28
8. Haberbosch, Jürg	Baden	5. 9. 27
9. Hochuli, Kurt	Baden	17. 6. 28
10. Hüssy, Hans-Werner	Aarau	30. 7. 28
11. Kuhn, Liselotte	Suhr	18. 9. 28
12. Leidenix, Robert	Aarau	6. 12. 27
13. Müller, Fritz	Unterentfelden	26. 7. 28
14. Richte, Karl-Heinz	Baden	5. 12. 27

15. Rickenbach, Viktor	Laufenburg	8. 4. 28
16. Rösli, Silvan	Aarau	11. 2. 28
17. Saemann, Ralph	Aarau	22. 8. 28
18. Schmidt, Hans-Marti	Mellingen	28. 4. 27
19. Urech, Hansjakob	Niederhallwil	18. 5. 28
20. Vogt, Oskar	Reinach	28. 11. 27

*Klasse IV a.* (Klassenlehrer: Staehelin)

1. Basler, Gerold	Gränichen	14. 1. 27
2. Bolliger, Hansjörg	Aarau	2. 5. 27
3. Bosch, Hans	Seengen	5. 1. 27
4. Fischer, Susi	Aarau	18. 11. 26
5. Ghisler, Ruth	Baden	13. 4. 27
6. Gygli, Peter	Villnachern	7. 4. 27
7. Helfenstein, Susy	Wohlen	7. 12. 26
8. Keller, Yvan	Genf	10. 3. 27
9. Lamprecht, Hildegard	Aarau	31. 7. 27
10. Lanz, Lotty	Baden	9. 4. 27
11. Müller, Felix	Aarau	30. 7. 27
12. Müller, Paul	Walde-Schiltwald	14. 8. 27
13. Schaeppi, Ernst	Brugg	6. 1. 27
14. Schneider, Monika	Lenzburg	24. 1. 27
15. Steigmeier, Franz	Endingen	27. 7. 27
16. Steinbrück, Hans-Martin	Zurzach	11. 6. 27
17. Suter Kurt	Unterkulm	29. 8. 27
18. Vogler, Wilhelm	Schönenwerd	11. 12. 27
19. Wey, Arnold	Reuß-Gebenstorf	6. 2. 27
20. Wilhelm, Ernst	Safenwil	10. 6. 27
21. Zehnder, Lisbeth	Aarau	20. 2. 27

*Klasse IV b.* (Klassenlehrer: Dünki)

1. Baumann, Peter	Buchs	12. 8. 27
2. Burgherr, Heinz-Peter	Aarau	25. 2. 26
3. Dobler, Hans	Niedergösgen	19. 7. 27
4. Fischer, Ernst	Reinach	12. 6. 27
5. Fischer, Maria	Buchs	28. 5. 27
6. *Frank, Branka	Aarau	5. 3. 27
7. Gautschi, Rudolf	Oberkulm	21. 4. 27
8. Heiniger, Hans Peter	Schöftland	19. 10. 27
9. Hofer, Elsy	Zofingen	21. 8. 27
10. Irmiger, Elisabeth	Wohlen	4. 5. 27
11. Jutzi, Walter	Riken	17. 8. 26
12. Roth, Peter	Schönenwerd	13. 7. 27
13. Schneider, Ascanio	Aarau	8. 5. 26
14. Stebler, Annemarie	Schöftland	1. 2. 27
15. Stecher, Helmut	Windisch	19. 7. 27
16. Suter, Paul	Oberentfelden	12. 8. 26
17. Suter, Rudolf	Aarau	24. 4. 27
18. Vallonton, Henri	Wettingen	27. 3. 28
19. Wälchli, Walter	Zofingen	3. 7. 26
20. Widmer, Ernst	Aarau	25. 4. 27
21. Wuffli, Heinz	Teufenthal	25. 2. 27
22. Zimmerlin, Marianne	Aarau	8. 7. 27

## B. Oberrealschule

### Klasse 1. (Klassenlehrer: Bagdasarianz)

1. *Ackermann, Heinz	Wohlen	19. 9. 30
2. Bächli, Hans	Buchs	17. 7. 30
3. Döbeli, Peter	Seon	24. 6. 30
4. Erne, Alfred	Olten	19. 12. 29
5. Gerber, Hans-Jürg	Rohr	3. 11. 29
6. Häuptli, Hans	Rohr	12. 11. 29
7. Hintermann, Hans-Erich	Niederlenz	11. 12. 29
8. Höch, Dietmar	Aarau	19. 8. 29
9. Labhard, Walter	Wohlen	18. 8. 30
10. Landolt, Marc	Aarau	20. 1. 30
11. Löffler, Heinz	Unterkulm	2. 7. 30
12. Matter, Peter	Kölliken	13. 6. 30
13. Messerli, Hans	Fisibach	5. 8. 29
14. Schiltknecht, Walter	Aarau	8. 2. 29
15. Schneider, Gottlieb	Suhr	22. 12. 28
16. Trächsel, Manfred	Teufenthal	28. 9. 29
17. Zimmermann Peter	Aarau	9. 2. 30

### Klasse 2 a. (Klassenlehrer: Ringier)

1. Bachmann Andres	Bottenwil	12. 6. 29
2. Bebi, Hans-Heini	Aarburg	6. 4. 28
3. Blattner, Ernst	Küttigen	14. 4. 29
4. Bodmer, Ernst	Aarau	1. 1. 29
5. Bürgi, Willi	Obererlinsbach	2. 7. 29
6. Frey, Heinrich	Aarau	8. 10. 28
7. van Gastel, Else	Wettingen	20. 2. 29
8. Gutscher, Beat	Aarau	27. 8. 28
9. Kaufmann, Marcel	Eppenberg	12. 7. 29
10. Kupper, Walter	Ennetbaden	14. 4. 29
11. Loeffel, Hans	Olten	25. 1. 29
12. Meier, Werner	Olten	23. 1. 29
13. Morf, Max	Aarburg	28. 4. 29
14. Riniker, Bernhard	Aarau	8. 3. 29
15. Schenk, Imanuel	Zofingen	23. 4. 29
16. Zimmerli, Bernhard	Seon	27. 10. 28

### Klasse 2 b. (Klassenlehrer: Hinderberger)

1. Burgherr Hermann	Wilberg-Hintermoos	29. 3. 28
2. Bürgi Walter	Schinznach-Dorf	14. 4. 29
3. Frei, Hermann	Lenzburg	21. 5. 29
4. Gautschi, Fritz	Aarau	20. 7. 29
5. Knoepfel, Max	Brugg	7. 5. 29
6. Küng, Werner	Turgi	18. 3. 29
7. Kuntner, Max,	Aarau	5. 4. 29
8. Lerch, Werner	Schöftland	5. 12. 28
9. Maurer, Theo	Buchs	12. 4. 28
10. Milt, Hans	Wettingen	8. 3. 29
11. Müller, Rolf	Aarau	6. 8. 29
12. Schenker, Hans	Schönenwerd	17. 7. 29

13. Schlup, Roland	Rheinfelden	14. 3. 28
14. Voegeli, Rudolf	Aarau	8. 8. 29
15. Widmer, Eduard	Olten	4. 12. 29
16. Zürcher, Walter	Reitnau	15. 4. 29

*Klasse 3 a.* (Klassenlehrer: Sigrist)

1. Ambühl, Heinz	Buchs	10. 10. 28
2. Basler, Hermann	Lenzburg	17. 11. 27
3. Bertschinger, Max	Lenzburg	29. 12. 26
4. Dubs, Johann Rudolf	Küttigen	19. 9. 28
5. Egloff, Hans	Wettingen	29. 1. 28
6. Frey, Hans	Zofingen	19. 3. 28
7. Heer, Ernst	Brittnau	7. 9. 28
8. Koller, Eugen	Buchs	26. 12. 27
9. Künzli, Silvio	Oberentfelden	23. 7. 28
10. Kyburz, Emil	Mailand	26. 2. 28
11. Ruoß, Peter	Niederlenz	14. 6. 28
12. Schieß, Hans-Heinrich	Aarburg	3. 4. 28
13. *Spillmann, Paul	Olten	4. 12. 27
14. Stöckli, Hans-Rudolf	Aarau	9. 6. 28
15. Voegeli, Heinz	Oberentfelden	17. 6. 27
16. Waldmeier, Kurt	Aarau	24. 3. 27
17. Zürcher, Alfred	Lenzburg	1. 2. 28

*Klasse 3 b.* (Klassenlehrer: Saxer)

1. Barth, Ernst	Mülligen	2. 4. 28
2. Bolliger, Werner	Kilchberg	12. 1. 28
3. Brunner, Max	Seengen	31. 5. 28
4. Deprez, André	Lausanne	30. 6. 28
5. Diem, Peter	Aarau	11. 9. 27
6. Floersheim, Georg	Wildeggen	1. 9. 28
7. Garatti, Amedeo	Wettingen	26. 6. 28
8. Häfner, Matthias	Aarau	7. 9. 28
9. Häring, Marc	Bremgarten	4. 12. 28
10. Hofmann, Hans	Reinach	29. 8. 28
11. Keller, Willy Otto	Ennetbaden	29. 2. 28
12. Lüthi, Max Rudolf	Wohlen	13. 11. 27
13. Schurter, Hans	Aarau	8. 5. 28
14. Sieg, Harald	Baden	9. 12. 27
15. Speich, Hans-Mathias	Aarau	29. 7. 28
16. Weber, Walter	Wettingen	23. 12. 27
17. Zeindler, Hans	Aarau	13. 8. 28

*Klasse 4 a.* (Klassenlehrer: Ramser)

1. Altermatt, Hans	Aarau	10. 5. 27
2. Brugger, Hugo	Suhr	7. 2. 26
3. Buob, Karl	Schinznach-Dorf	30. 12. 26
4. Ehrensperger, Erhard	Dulliken	24. 6. 26
5. Fischer, Werner	Dottikon	2. 7. 27
6. Großholz, Leo	Döttingen	19. 4. 27
7. Haerry, Eugen	Aarau	13. 4. 26
8. Heuberger, Walter	Suhr	13. 12. 26

9. Hostettler, Willy	Olten	28. 2. 27
10. Kersting, Louis	Wettingen	6. 12. 25
11. Kind, Reto	Aarau	30. 8. 27
12. Meier, Ernst	Unterkulm	20. 2. 27
13. Meyer, Erich	Trimbach	30. 6. 27
14. Plüß, Adolf	Lenzburg	3. 10. 27
15. Schneebeli, Peter	Paris	22. 3. 27
16. Studer, August	Wittnau	2. 7. 27
17. Suter, Hans-Ulrich	Brugg	17. 8. 27
18. Wahl, Alfred	Rupperswil	18. 3. 27
19. Widmer, Hans-Ulrich	Gränichen	11. 3. 27

*Klasse 4 b.* (Klassenlehrer: Rüetschi)

1. Allemann, Frieda	Olten	24. 3. 27
2. Fricker, Hans	Aarau	9. 3. 27
3. Hürzeler, Hans	Aarau	21. 8. 27
4. Kneubühl, René	Aarau	9. 3. 26
5. Loppacher, Heinz	Aarau	28. 5. 27
6. Meier, Rudolf	Wettingen	8. 12. 26
7. Oehler, Dietrich	Aarau	4. 4. 27
8. Rennhard, Siegfried	Aarau	1. 9. 26
9. van Ryswyk, Else	Baden	14. 12. 26
10. Schenker, Karl	Däniken	16. 1. 27
11. Schnurrenberger, Hans	Brugg	24. 4. 27
12. Studer, Josef	Aarau	19. 6. 26
13. Vogt, Hans-Rudolf	Buchs	29. 11. 26
14. Waßmer, Klaus	Aarau	24. 12. 26
15. Weber, Oskar	Menziken	17. 1. 27
16. Werder, Heinrich	Aarau	26. 5. 27

*C. Handelsschule*

*Klasse A<sub>1</sub> (1. Kl.).* (Klassenlehrer: Meyer)

1. Amsler, Rolf	Brugg	29. 6. 30
2. Bruhin, Margot	Aarau	9. 1. 30
3. Daetwyler, Werner	Hirschthal	9. 12. 26
4. Fischer, Otto	Dottikon	11. 7. 27
5. Frey, Barbara	Aarau	25. 6. 30
6. Furter, Rolf	Lenzburg	20. 4. 30
7. Gehrig, Lothar	Bremgarten	23. 5. 30
8. Graf, Mercedes	Wettingen	5. 7. 30
9. Hartmann, Robert	Oftringen	16. 1. 24
10. Hofmann, Rudolf	Unterkulm	29. 4. 30
11. Hunziker, Armin	Reitnau	2. 5. 30
12. Isler, Piero	Florenz	14. 1. 29
13. Küng, Otto	Villmergen	7. 7. 30
14. Läubin, Felix	Reinach	7. 1. 30
15. Leutenegger, Eveline	Boniswil	6. 7. 29
16. Lüscher, Eva	Ennetbaden	12. 5. 30
17. Lüscher, Werner	Oftringen	10. 8. 30
18. Meyer, Marianne	Aarau	21. 6. 30

19. Müller, Klara	Schönenwerd	18. 8. 30
20. Nünlist, Hélya	Schönenwerd	23. 1. 30
21. Richner, Hans Rudolf	Aarau	1. 5. 29
22. Riechsteiner, Walter	Muri	12. 11. 29
23. Roth, Walter	Windisch	25. 6. 30
24. Schmid, Otto	Aarau	13. 6. 30
25. Stauffer, Jakob	Lenzburg	18. 3. 30
26. Tribelhorn, Georg	Aarau	1. 5. 29
27. Weber, René	Lenzburg	16. 7. 30
28. Wyler, Marliese	Aarau	24. 4. 30
29. Zimmerli, Verena	Zofingen	18. 7. 30

*Klasse A<sub>2</sub> (1. Kl.). (Klassenlehrer: Buchmann)*

1. Baertschi, Marianne	Wettingen	9. 6. 30
2. Deubelbeiß, Martha	Seon	13. 7. 30
3. Fleig, Hildegard	Dulliken	16. 1. 30
4. Fretz, Susy	Aarau	7. 7. 30
5. Füchter, Heidi	Buchs	9. 3. 30
6. *Grüninger Marie-Christine	Lenzburg	29. 11. 29
7. Haberstich, Ilse	Oberentfelden	18. 7. 30
8. Häuptli, Margrit	Gränichen	26. 11. 29
9. Haldemann, Ursula	Brugg	19. 5. 30
10. Huber, Erika	Niedergösgen	12. 12. 29
11. Jutzi, Therese	Riken	26. 10. 30
12. Meier, Elvira	Zofingen	19. 8. 30
13. Minikus, Hildegard	Baden	24. 4. 30
14. Müller, Lotti	Meisterschwanden	8. 3. 30
15. Müller, Regula	Othmarsingen	5. 5. 30
16. *Rahm, Doris	Wohlen	13. 12. 29
17. Roth, Elsa	Schönenwerd	2. 12. 28
18. Schibli, Lydia	Baden	6. 5. 30
19. Schmid, Irmgard	Wohlen	15. 6. 30
20. Schneider, Agnes	Lenzburg	23. 2. 30
21. Spiller, Elisabeth	Windisch	8. 1. 30
22. Sutter, Ruth	Aarau	17. 1. 30
23. Wälty, Myrtha	Schöftland	31. 7. 30
24. *Willi, Margott	Aarau	23. 9. 29
25. Wullschleger, Nelly	Gränichen	16. 6. 30
26. Zimmerli, Elsa	Seon	5. 9. 30

*Klasse B<sub>1</sub> (2. Kl.). (Klassenlehrer: Nagel)*

1. Blattner, Eduard	Küttigen	17. 6. 29
2. Burger, Max	Burg	15. 5. 28
3. von Felten, Bruno	Schönenwerd	6. 10. 29
4. Haerry, Ernst	Buchs	20. 1. 29
5. Kreß, Rudolf	Aarau	10. 12. 28
6. Meyer, Veronika	Baden	2. 6. 29
7. Müller, Ruth	Wildeggen	29. 5. 29
8. Riniker, Hans	Brugg	26. 4. 29
9. Rüfenacht, Walter	Buchs	26. 5. 29
10. Senn, Hermann	Gansingen	18. 11. 28
11. Sommerhalder, Kurt	Aarau	16. 5. 29
12. Suter, Ruth	Aarau	9. 5. 29

13. Urech, Otto	Niederhallwil	12. 1. 29
14. Villiger Rudolf	Leuggern	22. 5. 29
15. Weber, Heidi	Baden	23. 2. 29
16. Wetter, Otto	Aarau	20. 1. 29
17. Wirz, Lotti	Aarau	13. 4. 29
18. Zürcher, Hans	Hendschiken	28. 12. 27

*Klasse B<sub>2</sub> (2. Kl.). (Klassenlehrer: Hiestand)*

1. Amrein, Claudia	Wettingen	12. 4. 29
2. *Bösiger, Margrit	Beinwil a. S.	16. 4. 29
3. Brändli, Margrit	Däniken	1. 8. 28
4. Bürgi, Margrith	Rupperswil	23. 6. 29
5. Burkhard, Helen	Wohlen	20. 12. 28
6. Calame, Lilianne	Aarau	2. 11. 28
7. Dambach, Johanna	Aarau	9. 9. 29
8. Fischer, Margrit	Buchs	8. 1. 29
9. Fuchs, Maria Antoinette	Buchs	11. 4. 28
10. Gautschi, Erika	Reinach	20. 7. 29
11. Gloor, Irma	Walterswil	12. 4. 28
12. Hunziker Dora	Unterentfelden	19. 7. 29
13. Kuhn, Rita	Rombach	14. 6. 28
14. Rauber Lilian	Brugg	3. 11. 28
15. Stamm, Magdalena	Niederlenz	29. 9. 20
16. Suter, Ruth	Reinach	31. 5. 29
17. Wildi, Margrit	Aarau	5. 8. 29
18. Wolf, Nelly	Mailand	10. 7. 29
19. Würsch, Ruth	Baden	9. 2. 29
20. Wyser Daisy	Aarau	2. 2. 29

*Klasse C<sub>1</sub> (3. Kl.). (Klassenlehrer: Schurter)*

1. *Basler, Werner	Zeihen	25. 6. 22
2. Baumann, Hanspeter	Balzenwil	4. 4. 28
3. Baumann, Willi	Schafisheim	20. 9. 28
4. Berli, Hildegard	Gränichen	30. 8. 28
5. Borel, Elisabeth	Aarau	13. 5. 28
6. Eich, Friedrich	Lenzburg	22. 10. 28
7. Gloor, Jerry	Aarau	5. 10. 28
8. Gloor, Walter	Oftringen	20. 7. 26
9. Hauri, Hans	Aarau	27. 10. 27
10. Kyburz, Walter	Oberentfelden	22. 5. 28
11. Meier, Irène	Zofingen	12. 8. 28
12. Rupp, Doris	Lenzburg	14. 10. 28
13. Schlaefli, Karl	Genua-Nerri	20. 5. 26
14. Schlapbach, Rosmarie	Schönenwerd	31. 7. 28
15. Schmid, Rita	Buchs	10. 6. 28
16. Schmidlin, Annamaria	Aarau	4. 4. 28
17. Schmuziger, Liselotte	Aarau	20. 10. 27
18. Siegrist, Werner	Untermuhen	7. 6. 28
19. Stark, Ruth	Schönenwerd	6. 5. 28
20. Stöckli, Doris	Wohlen	30. 10. 27
21. Suter, Jolanda	Reinach	8. 5. 28
22. Weiersmüller, Max	Suhr	5. 2. 28
23. Widmer, Konrad	Rupperswil	22. 6. 28

24. Zehnder, Andreas	Gränichen	21. 6. 28
25. *Zürcher, Hans	Hendschiken	28. 12. 27

*Klasse C 2 (3. Kl.). (Klassenlehrer: A. Bolliger)*

1. Antenen, Margrit	Zofingen	25. 10. 28
2. Bischoff, Rosemarie	Aarau	29. 4. 28
3. Bolliger, Dorothea	Zofingen	14. 8. 28
4. Brielmaier, Gertrud	Aarau	11. 4. 28
5. Emmenegger, Dora	Aarau	30. 11. 26
6. Engel, Verena	Aarau	8. 8. 28
7. von Felten, Theresia	Schönenwerd	21. 5. 28
8. Gasser, Dora	Aarau	20. 9. 28
9. Geering, Elsa	Aarau	21. 10. 28
10. Hungerbühler, Elisabeth	Lenzburg	16. 9. 28
11. Kunz, Gertrud	Safenwil	30. 4. 28
12. Luginbühl, Erika	Oberkulm	8. 7. 28
13. Meier, Emilie	Hausen bei Brugg	2. 4. 28
14. Meier, Erika	Bremgarten	4. 5. 28
15. Minder, Beatrice	Zofingen	8. 6. 28
16. Mürset, Helene	Wildegg	19. 7. 28
17. Oehler, Hannelore	Zürich	28. 1. 27
18. Plüß, Hanni	Strengelbach	3. 11. 27
19. Ringier, Rosemarie	Aarburg	16. 11. 27
20. Scherer, Margrit	Gretzenbach	20. 1. 28
21. Stutz, Idyll	Aarau	18. 6. 28
22. Walther, Ruth	Oberentfelden	10. 11. 27

*Zusammenstellung*

<i>Schüler und Schülerinnen</i>						
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	Total	1945/46
Gymnasium . . . .	47	56	40	43	186	172
Oberrealschule . . .	17	32	34	35	118	141
Handelsschule . . .	55	38	47	—	140	127
<i>Frequenz</i>					444	440
<i>Schülerinnen</i>						
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	Total	1945/46
Gymnasium . . . .	13	15	5	13	46	43
Oberrealschule . . .	—	1	—	2	3	5
Handelsschule . . .	36	25	33	—	94	92
<i>Frequenz</i>					143	140

Schüler in Aarau wohnhaft, deren Eltern auswärts wohnen: 45.  
 Schüler, die jeden Tag nach auswärts heimkehren: 292.

	Heimatort			Wohnort		
	Aargauer	Aus andern Kantonen	Aus- länder	Aarau	übriger Kanton	außer- kantonale
Gymnasium . . . .	101	81	4	50	127	9
Oberrealschule . . . .	72	41	5	31	76	11
Handelsschule . . . .	87	52	1	31	96	13
	260	174	10	112	299	33

	Konfession					
	Refor- mierte	Katho- liken	a. Katho- liken	Neu- Aposto- lisch	Israe- liten	Konfes- sions- lose
Gymnasium . . . .	156	24	2	—	1	3
Oberrealschule . . . .	99	15	2	—	—	2
Handelsschule . . . .	106	31	2	—	1	—
	361	70	6	—	2	5

Von den Schülern lernten:

	Englisch	Italienisch	Griechisch	Spanisch	Hebräisch
Gymnasium . . . .	160	73	20	13	2
Oberrealschule . . . .	98	46	—	8	—
Handelsschule . . . .	124	87	—	12	—
	382	206	20	33	2

Am *Gymnasium* haben am Ende des IV. Quartals 1945/46 die Maturitätsprüfung bestanden:

1. Alder Hanna, Aarau (Romanistik)
2. Arnold August, Zofingen (Jurisprudenz)
3. Banholzer Max, Brugg (Geschichte)
4. Britschgi Hans, Aarau (unbestimmt)
5. Bruggisser Rolf, Aarau (evtl. Physik)
6. Brüscheweiler Wilhelm, Wohlen (allg. Geschichte u. deutsche Lit.)
7. Döbeli Arthur, Schönenwerd (Jurisprudenz)
8. Eich Christoph, Lenzburg (Geschichte, deutsche Literatur)
9. Eichenberger Kurt, Beinwil a/S. (Medizin)
10. Frey Jürg, Aarau (Medizin)
11. Frey Willy, Suhr (Pharmazie)
12. Füller Walter, Perth (Austr.) (Pharmazie)

13. Gaenßlen Hanni, Aarau (unbestimmt)
  14. Heitz Elise, Reinach (Sekretärinnenschule)
  15. Hüsler Ruth, Beinwil a/S. (Romanistik)
  16. Hunziker Vernon, Olten (Philologie und Jurisprudenz)
  17. Jost Esther, Brugg (Laborantin)
  18. Kirchgraber David, Luzern (Medizin)
  19. Lanz Ernst, Menziken (moderne Sprachen)
  20. Mayer Ruth, Brugg (Sprachen)
  21. Meyer Peter, Gretzenbach (Chemie)
  22. Müller Richard, Windisch (Alte Sprachen, Geschichte, Deutsch)
  23. Ort Ernst, Holderbank (Chemie)
  24. Rauber Hanspeter, Aarau (Medizin)
  25. Rohr Eugen Hans, Brugg (Jurisprudenz)
  26. Schaffner Paul, Aarau (Handelshochschule)
  27. Scheurer Heinz, Aarau (Medizin)
  28. Simonett Martin, Frick (Theologie)
  29. Speiser Noëmi, Baden (studiert nicht)
  30. Vollmar Fritz, Lenzburg (Germanistik)
  31. Vontobel Verena, Teufenthal (Medizin)
  32. Würzler Walter, Rehhag-Walde (unbestimmt)
- Im Herbst 1946:
33. Frank Branka, Aarau (Medizin)

An der *Handelsschule* haben im Frühjahr 1946 das Diplom erhalten:

- |                                    |                                      |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Baumann Sigrid, Schönenwerd     | 18. Kuhn Thomas, Zofingen            |
| 2. Berger Rosmarie, Densbüren      | 19. Lang Fritz, Brugg                |
| 3. Berner Rudolf, Rapperswil       | 20. Lehner Elisabeth, Buchs          |
| 4. Bolliger Susanne, Rombach       | 21. Mattenberger Helen, Hausen/Brugg |
| 5. Burger Theresia, Aarau          | 22. Matter Susi, Gränichen           |
| 6. Dätwyler Dora, Schinznach-Dorf  | 23. Merkli Anita, Wettingen          |
| 7. Eglin Ruth, Niedergösgen        | 24. Mühlefluh Marlen, Brugg          |
| 8. Fischer Erika, Baden            | 25. Müller Dietrich, Brugg           |
| 9. Häuptli Albert, Gränichen       | 26. Schmid Heidi, Seon               |
| 10. Hilfiker Dora, Unterentfelden  | 27. Schmid Hermine, Windisch         |
| 11. Hilfiker Lucie, Kölliken       | 28. Stirnemann Sonja, Gränichen      |
| 12. Hilfiker Verena, Oberentfelden | 29. Straumann Frieda, Aarau          |
| 13. Hofer Dora, Aarau              | 30. Strelbel Hans, Wohlen            |
| 14. Holliger Dorothe, Gränichen    | 31. Streit Lydia, Mailand            |
| 15. Hüppi Maria, Aarau             | 32. Studer Olivia, Baden             |
| 16. Hunziker Ulrich, Oberentfelden | 33. Widmer Ruth, Gränichen           |
| 17. Imhoof-Jacqueline, Zofingen    | 34. Wülser Edith Esther, Brunegg     |

An der *Oberrealschule* haben folgende Schüler im Herbst 1946 die Maturität bestanden:

1. Altermatt Hans, Aarau (Naturwissenschaften)
2. Brugger Hugo, Suhr (Biochemie)
3. Buob Karl, Schinznach-Dorf (Naturwissenschaften)
4. Ehrensperger Erhard, Dulliken (Maschineningenieur)
5. Fischer Werner, Dottikon (Handel)
6. Großholz Leo, Döttingen (Architektur)
7. Haerry Eugen, Aarau (Landwirtschaft)
8. Heuberger Walter, Suhr (Naturwissenschaften)
9. Hostettler Willy, Olten (Pharmazie)
10. Kersting Louis, Wettingen (Architektur)
11. Kind Reto, Aarau (Maschineningenieur)

12. Meier Ernst, Unterkulm (Maschineningenieur)
13. Meyer Erich, Trimbach (Germanistik)
14. Plüß Adolf, Lenzburg (Maschineningenieur)
15. Schneebeil Peter, Paris (Chemie)
16. Studer August, Wittnau (Naturwissenschaften)
17. Suter Hans-Ulrich, Brugg (Volkswirtschaft)
18. Wahl Alfred, Rapperswil (Chemie)
19. Widmer Hans-Ulrich, Gränichen (Maschineningenieur)
20. Allemann Frieda, Olten (Soziale Frauenschule)
21. Fricker Hans, Aarau (Bauingenieur)
22. Hürzeler Hans, Aarau (Naturwissenschaften)
23. Kneubühl René, Aarau (Turnen und Sport)
24. Loppacher Heinz, Aarau (Elektrotechnik)
25. Meier Rudolf, Wettingen (Mathematik-Physik)
26. Oehler Dietrich, Aarau (Physik)
27. Rennhard Siegfried, Aarau (Kulturingenieur)
28. Van Ryswyk Else, Baden (Architektur)
29. Schenker Karl, Däniken (Naturwissenschaften)
30. Schnurrenberger Hans, Brugg (Bauingenieur)
31. Studer Josef, Aarau (Pharmazie)
32. Vogt Hans-Rudolf, Buchs (Chemie)
33. Waßmer Klaus, Aarau (Architektur)
34. Weber Oskar, Menziken (studiert nicht)
35. Werder Heinrich, Aarau (Bau- evtl. Maschineningenieur)

## 5. Stipendien

Durch Ausrichtung von Stipendien soll tüchtigen Schülern der Besuch der Kantonsschule erleichtert werden. Dabei ist der Begriff «bedürftig» nicht zu eng aufzufassen. Es braucht ein Schüler nicht arm oder vermögenslos zu sein, um in den Genuß eines Stipendiums zu gelangen.

Diese verschiedenen Fonds ergeben auf 31. Dezember 1946 eine	
Summe von	Fr. 39 365.60
An Stipendien wurden im Laufe des Schuljahres ausgerichtet das	
Staatsstipendium plus Zinsen,	
Zinsen des Centenarfonds, an 25 Schüler, zusammen	Fr. 7 810.—
auf Weihnachten 1946 (Ertrag des Stipendienfonds	
der Kantonsschule) an 11 Schüler	<u>Fr. 1 185.—</u>
	<u>im Ganzen Fr. 8 995.—</u>

Der Zins der Landammann-Wallerstiftung im Betrage von Fr. 85.— wurde einer Schülerin der Handelsschule zugewiesen.

*Wir verdanken* im besondern folgende Schenkungen in den Stipendienfonds:

1. Von der Erbschaft von Herrn Karl Borromäus *Acklin*: Franken 5000.—.
2. Von Herrn Prof. Dr. Karl *Ochsner*, Aarau: Fr. 2500.—.

## 6. Ferien; Arbeitsdienst; kaufmännisches Praktikum; Anlässe

*Ferien:* Sommerferien vom 15. Juli—10. August; Herbstferien vom 7. Oktober—26. Oktober; Winterferien vom 26. Dezember—11. Januar.

Das *Jugendfest* wurde am Freitag, 12. Juli durchgeführt. Die Ansprache hielt Felix Müller, IV a Gymn.

Der *Schülerabend* wurde zum erstenmal versuchsweise in zwei Teile getrennt. Am Freitag, 8. November kamen abends im ausverkauften Saalbau zur Aufführung das Klavierquartett in Es-Dur, op. 16, von L. van *Beethoven* und das Lustspiel von F. *Grillparzer* «Weh dem, der lügt!». Am Sonntag, 10. November, 18—2 Uhr, erfreuten sich im Saalbau ehemalige und jetzige Schüler mit der Lehrerschaft an Produktionen und Tanz. Für beide Teile besorgten die Schüler, vor allem diejenigen der obersten Klassen des Gymnasiums, die gesamte Organisation; die Regie der Theateraufführung betreute Herr Bureau in Basel. Der Reinertrag des Schülerabends durfte dem Pestalozzidorf in Trogen überwiesen werden.

Die *Skitage*, die für alle nicht ärztlich dispensierten Schüler obligatorisch sind, wurden vom 11.—15. Februar bei herrlichem Wetter in den Flumserbergen (Groß- und Kleinberg) ohne schwere Unfälle durchgeführt. Sie sind im Schulleben ein schönes und wertvolles Gemeinschaftserlebnis, das wir nicht gerne missen möchten. Solange die Schülerzahl und die Unterkunftsverhältnisse es möglich machen, werden wir eine Aufspaltung in viele Einzelgruppen zu verhindern suchen.

*Schlußfeier* zur Entlassung der Abiturienten *des Gymnasiums und der Handelsschule:* 6. April 1946, im großen Saal des Saalbaues.  
Programm:

1. César Franck: Quintett für Klavier, 2 Violinen, Viola und Cello. 1. Satz. (Herren Kuhn, Schurter, Buchmann, Rüegg, Guignard.)
  2. Ansprache von Karl Buob, 3 a Oberrealschule: «Jugend und Politik».
  3. Jahresbericht des Rektors; Übergabe der Maturitäts- und Diplomzeugnisse an die Abiturienten.
- Brahms: Sonate A-dur, op. 100, 1. Satz für Violine und Klavier (Rüegg-Kuhn).

*Schlußfeier der Oberrealschule*, 5. Oktober, in der Aula. Programm:

1. Eccles: Sonate g-moll für Cello und Klavier Largo-Corrente-Adagio-Vivace. (Herren Guignard und Kuhn).
2. Begrüßung durch den Rektor.
3. Ansprache von Herrn Prof. Dr. L. Saxer: «Wesen, Sinn und Grenzen technischen Schaffens».
4. Überreichung der Maturitätszeugnisse an die Abiturienten.
5. Granados: 2 Stücke für Cello und Klavier Intermezzo-Andaluza (Spanischer Tanz).

*Othmar Schoeck-Stunde* (12. III. 1947; Frau J. Wehrli, Fräul. H. Ulrich, Herr H. Leuenberger): Reiselied (Eichendorff); Kurzreferat; Ruhelos (Uhland); Lebewohl (Uhland); Gekommen ist der Maie (Heine); 1. und 2. Satz aus der Violinsonate in D-Dur.

*Arbeitsdienst*. Vom 28. Mai—8. Juni wurden die Klassen II a, II b, III a, III b, 2 a, 2 b, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub> für landwirtschaftliche Arbeiten angefordert und eingesetzt.

*Vierwöchiges kaufmännisches Praktikum für Handelsschüler*. Vom 11. April bis 8. Mai wurden 12 Schüler und 31 Schülerinnen bei 40 Unternehmungen beschäftigt. 22 Praktikanten konnten an ihrem Wohnort eingesetzt werden.

Die Ferien nach dem Dienst wurden erstmals auf ein Woche ausgedehnt; die Neuerung hat sich bewährt.

Erfreulicherweise haben sich im Berichtsjahr weitere 4 Unternehmungen für das Praktikum zur Verfügung gestellt.

Den Leitern der Lehrgeschäfte, ihren Mitarbeitern und Angestellten sagen wir für die verständnisvolle Ausbildung unserer Handelsschüler vielen Dank.

*Schulreisen der Kantonsschule*. Die Aargauische Kantonsschule führte am 11.—13. September ihre Schulreisen durch. Reiseleiter, Begleiter und Reiseziele waren:

- Gym. I a* Prof. Urech/Prof. Müller-Wolfer. Vallorbe - Le Brassus - St-Cergue\* - Dôle-Nyon-Genf\*.
- Gym. I b* Prof. Gerster/Dr. Kim. Moûtier - Montagnes de Moûtier - St-Ursanne\* - Bémont\* - Mt. Soleil-St-Imier.
- Gym. II a* Prof. Wenger/Hr. Pfiffner. Netstal-Glärnischhütte\* - Glärnisch-(Ruchen)-Glärnischhütte\* - Zeinenfurka-Luchsingen.
- Gym. II b* Prof. Ochsner. Unterwasser-Säntis\* - Ebenalp-Appenzell\* - Rorschach.
- Gym. III a* Prof. Mäder/Dr. Wyler. Lenk - Wildstrubelhütte\* - Wildstrubel-Schwarzenbach\* - Kandersteg.
- Gym. III b* Prof. Semadeni. Cristallina - Basodino\*\* - Basodino - Bignasco-Locarno.

- Gym. IV a* Prof. Wernli / K. Dieterle. Alp Grüm-Pontresina-Coazhütte\*-Chaputschin-Coazhütte\*-Furcla Surley-St. Moritz.
- Gym. IV b* Dr. Schlatter. St. Moritz - Furcla Surley\*-Piz Corvatch-F. Surlez-Sils Maloja\*-Lunghin-Septimer-Bivio.
- O. R. 1* Prof. Bagdasarianz / M. Rüeegg. Brüning-Brienzer-Rothorn\*-Brienz-Niesen\*-Spiez.
- O. R. 2 a* Prof. Ringier / Dr. v. Wartburg. Aarau - Gsteig - Sanetsch-Paß\*-Sion\*-Genfersee.
- O. R. 2 b* Prof. Hinderberger, Chur - Tschierstchen - Arosa\* - Urden Fürkli-Valbella\*-Stätzerhorn-Parpan-Chur.
- O. R. 3 a* Prof. Sigrist / Prof. Rey. Kandersteg-Gemmi\*-Wildstrubel-Wildstrubelhütte\*-Montana.
- O. R. 3 b* Prof. Steiger / Fr. Rostetter. Thusis-Glaspaß\*-Piz Beverin-Thalkirch\*-Splügen.
- A<sub>1</sub> Handel* Prof. Meyer / Prof. Weber. Unterwasser-Iltios\*-Käserugg-Iltios\*-Voralpsee-Buchs.
- A<sub>2</sub> Handel* Prof. Buchmann / Herr Rubli. Gruyères-Gros Plané\*-Molésion-Col de Jaman\*-Rocher de Naye-Montreux.
- B<sub>1</sub> Handel* Prof. Nagel / P. Zambetti. Faulhorn\* - Grindelwald - Kl. Scheidegg-Wengen.
- B<sub>2</sub> Handel* Prof. Hiestand / Fr. Zubler. Thusis-Safien-Thalkirch\*-Piz Tomül-Vals\*-Ilanz.
- C<sub>1</sub> Handel* Prof. Schurter / Frau Schurter. Sierre-Grimentz\*-Col de Torrent-Sasseneire-Les Haudères\*-Sion.
- C<sub>2</sub> Handel* Prof. Bolliger / Fr. M. Francke. Mörel-Riederfurka\*-Hotel Jungfrau-Eggishorn-Hotel Jungfrau\*-Fiesch.  
(\* Unterkunft)

Für Schülerreisen stehen verschiedene Fonds zur Verfügung, die auf Ende 1946 zusammen einen Reisefonds von Fr. 46,311.25 ausmachen.

## 7. Wissenschaftliche Stiftungen

1. *Oehlerstiftung*. Im Jahre 1946 wurden Fr. 2543.73 verwendet.
2. *Fonds für Förderung des Chemieunterrichts* Fr. 10 858.15.
3. *Fonds für wissenschaftliche Exkursionen* Fr. 6770.—.

## 8. Schenkungen

Wir verdanken folgende Schenkungen:

Frau Dr. Henz-Wüest, Aarau, eine große Menge Glasgeräte, Chemikalien und Bücher.

Der Firma Elfa, Aarau, 3 kg Wasserstoffsperoxyd und einige 100 Liter destilliertes Wasser, sowie einen großen Bücherschrank.

Herrn Dr. F. Oehler, Aarau, 1 Massierapparat.

## 9. Bibliothek

Im vergangenen Jahr wurden 3762 Bücher ausgeliehen. — Trotz anhaltender Teuerung und Papierknappheit haben uns für das Lesezimmer der Schüler einige Zeitungsverleger und Redaktionen ihre Blätter unentgeltlich oder zu ermäßigtem Abonnementspreis zukommen lassen; im Namen der Schule danken wir ihnen bestens dafür.

Die Bibliothek hat ferner eine Anzahl Bücher und Schriften erhalten, für die wir auch hier gerne herzlich danken:

Herrn W. Beyli, Fürspreh, Aarau (4 Bde.); Herrn Dr. E. Bossard, Zürich (1 Bd.); Herrn Prof. G. Gaßmann, ETH, Zürich (1 Schr.) der Gesellschaft der Biedermeier, Baden (1 Bd.); Herrn Dr. P. Hedinger, Lausanne (1 Bd.); dem Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel (2 Bde.); Herrn Dr. H. Honegger, Zürich (1 Schr.); der Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg (1 Bd.); Herrn A. Meißner, Buchhändler, Aarau (25 Bde.); Herrn Prof. W. Meyer, Aarau (1 Bd.); der Montres Rolex S. A., Genf (4 Schr.); Herrn Prof. Th. Müller-Wolfer (4 Bde.); Herrn Nationalrat Dr. A. Schmid, Redaktor, Oberentfelden (1 Bd.); der Universitätsbibliothek Basel (1 Bd.); Firma Schnyder, Biel (Schnydermitteilungen); Zementfabrik Holderbank, (Bulletin); Vereinigte Schw. Rhein-salinen, (1 Brosch.).

## 10. Kantonsschülerhaus

Seit dem Juli 1941 ist das Kantonsschülerhaus seinem Zwecke entfremdet: im zweiten Stock sind Lernschwestern des Kantons-spitals untergebracht; der erste Stock und das Parterre werden von der kantonalen Rationierungsstelle und vom Jugendamt in Anspruch genommen. Rektor und Lehrerschaft haben leider ohne Erfolg mehrmals versucht, die Heimstätte für auswärtige Schüler frei zu bekommen. Vielleicht dürften die immer unhaltbarern baulichen Verhältnisse im Schulhaus (vor allem Schülerzimmer, Aufenthaltsräume usw.), die sehr hohen Lebenskosten und die beängstigende Zahl von Erkrankungen die Behörden veranlassen, möglichst rasch das Kantonsschülerhaus wieder den Schülern, für die es gebaut wurde, zur Verfügung zu stellen.

## 11. Schulärztlicher Dienst

Im abgelaufenen Schuljahr wurde zum erstenmal das Schirmbild-verfahren bei der ganzen Schülerschaft durchgeführt. Für die kontrollierenden Ärzte bedeutet diese Maßnahme eine sehr große Erleichterung, für die Lehrer- und Schülerschaft kaum einen Vorteil. Eine genau durchgeführte Reihendurchleuchtung gibt sicher nicht weniger gute Resultate und die Kontrollierten erfahren sofort das Ergebnis, was für psychisch labile Menschen sehr beruhigend wirkt.

Trotzdem vor einem Jahr alle Lehrer und Schüler röntgenologisch untersucht wurden und das Ergebnis günstig lautete, mußte die ganze Schule (Lehrer, Personal, Schülerschaft) in diesem Winter sich wieder der Röntgendurchleuchtung unterziehen, da mehrere Fälle von Ansteckung durch Tuberkulose vorgekommen waren. Die notwendigen Feststellungen und Maßnahmen wurden in Verbindung mit dem Kantonsspital Aarau getroffen, so daß wir erwarten dürfen, von weiterem Unheil verschont zu bleiben.

Auch die Diphtherie, die besonders im Aargau weit verbreitet war, hielt Einzug in unsere Mittelschule, so daß zwei Klassen auf Bazillenträger untersucht und einige Schüler, ohne daß sie Zeichen von Erkrankung aufwiesen, als Diphtheriebazillenträger vom Schulbesuch ausgeschlossen werden mußten.

Die übrige Tätigkeit des Schularztes verlief wie gewohnt.

